E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

64. Jahrgang | Langenargen, 8. Januar 2016 | Nummer 1

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zur erneuten öffentlichen Auslegung zur 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch – Kressbronn a. B. – Langenargen

Die Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes (GVV) Eriskirch – Kressbronn a. B. – Langenargen hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 30.11.2015 den Entwurf zur 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan mit Begründung jeweils in der Fassung vom 30.10.2015 gebilligt und für die erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Der räumliche Geltungsbereich erstreckt sich über das gesamte Gebiet des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch – Kressbronn a. B. – Langenargen und umfasst dabei jeweils die gesamten Gebiete der einzelnen Gemeinden.
Der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 30.10.2015 und die nach Einschätzung der Gemeinden wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom 25.01.2016 bis 04.03.2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten/Dienstzeiten in den Rathäusern der Verbandsgemeinden öffentlich aus:

- im Rathaus der Gemeinde Eriskirch (Schussenstraße18, 88097 Eriskirch), Flur Obergeschoss, in der Regel von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr;
- im Rathaus der Gemeinde Kressbronn a. B. (Hauptstraße 19, 88079 Kressbronn a. B.), Flur Dachgeschoss, Montag bis Freitag – außer Mittwoch – von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr;
- im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen) Zimmer 28, von Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr , Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Unterlagen liegen während der vorgenannten Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. (Beachten Sie bitte, dass die Rathäuser während gesetzlicher Feiertage geschlossen sind).

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und werden mit ausgelegt:

- Umweltbericht in der Fassung vom 30.10.2015 (Ausführungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gemeinderat und Verwaltung
laden Sie zum

Bürgerempfang der
Gemeinde Langenargen

am Montag, den 18. Januar 2016,
um 19.00 Uhr
in die Festhalle Langenargen ein.

Auf dem Programm stehen unter anderem
die Ehrungen verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Gemeinsam mit Ihnen möchte ich
Rückblick auf das Jahr 2015
und Ausblick auf 2016 halten.

Die musikalische Umrahmung gestaltet das
Jugendblasorchester der Musikschule Langenargen.

Der Empfang klingt mit einem Stehimbiss
und guten Gesprächen aus.

Ich würde mich freuen, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

zu den Themen: Beschreibung der Ziele des Umweltschutzes aus den Vorgaben der Raumordnung und der Fachplanungen (Landesentwicklungsplan; Regionalplan; Bodenseeuferplan, Natura 2000 Gebiete; Landschaftsschutzgebiet; Biotope; Wasserschutzgebiete); Bestandsanalyse zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Klima/Luft, Biotope/Fauna/Flora, Landschaft/ Landschafts- und Ortsbild, Mensch sowie Kultur- und Sachgüter; Umweltrelevante Ziele des Flächennutzungsplanes; Umweltrelevante Darstellungen des Flächennutzungsplanes zu Bauflächen, Verkehrsflächen, Grünflächen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zu Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft für die Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a.B. und Langenargen; Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkungen sowie der möglichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Wohnbauflächen, Sonderbauflächen, Verkehrsflächen, Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zu Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft und deren Wechselwirkungen für die Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a.B. und Langenargen; Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich, Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung, Ausgleichsbedarf für die im FNP dargestellten Bauflächen und Kompensationsmaßnahmen für die Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen, alternative Planungsmöglichkeiten für die Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a.B. und Langenargen; Prognose zur Entwicklung des Umweltzustandes bei Genehmigung des neuen Flächennutzungsplanes und zur Entwicklung des Umweltzustandes bei Beibehaltung des derzeit gültigen Flächennutzungsplanes für die Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a.B. und Langenargen, Methodisches Vorgehen und Schwierigkeiten, Hinweis zur Durchführung der Umweltüberwachung (Monitoring), Zusammenfassung

- Touristisches Zukunftskonzept der Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen von 2014 von Hrn. Prof. Dr. Heinrich Lang und Hrn. Bertram Dorner
- Verkehrsuntersuchung der Gemeinde Kressbronn a. B. vom März 2008 des Büros MODUS-Consult
- Hochwassergefahrenkarten der LUBW für die Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen vom 06.06.2014
- Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB; Wesentliche Inhalte: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Karlsruhe vom 18.01.2011 (Stellungnahme zur Umgebungslärmkartierung und zur Erstellung von Lärmkarten), Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Institut für Seenforschung vom 24.02.2011 (Stellungnahme zum Thema Uferbewertung des Bodensees), Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Freiburg i.Br. vom 24.03.2011 (Stellungnahme zu den Themen Boden, Mineralische Rohstoffe, Grundwasser, Bergbau und Geotopschutz), Naturschutzbund Langenargen vom 29.03.2011 (Stellungnahme zum Orts- und Landschaftsbild, zu Lärmimmissionen aus dem Schienenverkehr, zur Versiegelung durch die geplanten Wohn- und Gewerbebauflächen, zur Biotopvernetzung, zum Natur- und Landschaftsschutz, zu FFH-Gebieten, zur Verbesserung von Naherholung und Lebensqualität, zur Bewertung einzelner Bauflächen und zu bestehenden Grünzäsuren), DB Services Immobilien GmbH Karlsruhe vom 30.03.2011 (Stellungnahme zu bestehenden Immissionen aus dem Bahnbetrieb), Regionalverband Bodensee-Oberschwaben vom 31.03.2011 (Stellungnahme zu den besonderen Entwicklungsaufgaben des Bodenseeraumes, zu regionalen Grünzügen, zu schutzbedürftigen Bereichen für Natur und Landschaftspflege, zum Orts- und Landschaftsbild, zur Siedlungsentwicklung, zu schutzbedürftigen Bereichen für die Landwirtschaft, zu schutzbedürftigen Bereichen für die Forstwirtschaft sowie zum Flächenbedarf für Gewerbe und Wohnen), IHK Bodensee-Oberschwaben vom 31.03.2011 (Stellungnahme zum gewerblichen Flächenbedarf und zum interkommunalen Gewerbegebiet), Regierungspräsidium Tübingen, Sachgebiet Raumordnung vom 06.04.2011 (Stellungnahme zum Flächenbedarf für Gewerbe und Wohnen, zu regionalen Grünzügen, zu schutzbedürftigen Bereichen für Natur und Landschaftspflege, zum Orts- und Landschaftsbild, zur Siedlungsentwicklung, zu schutzbedürftigen Bereichen für die Landwirtschaft, zu schutzbedürftigen Bereichen für die Forstwirtschaft, zu wasserfachlichen und gewässerökologischen Belangen, zum Denkmalschutz, zur Forstwirtschaft, zur Wasserwirtschaft und zum Rohstoffabbau), Regierungspräsidium Tübingen, Sachgebiet Denkmalschutz vom 06.04.2011 (Stellungnahme zum Bodendenkmalschutz und Bau- und Kunstdenkmalschutz), Regierungspräsidium Tübingen, Sachgebiet Straßenbau vom 06.04.2011 (Stellungnahme zu den Lärmimmissionen der B 31 und der L 334 sowie zum Lärmschutz), Regierungspräsidium Tübingen, Sachgebiet Bodenschutz vom 06.04.2011 (Stellungnahme zum Bodenschutz und zu den Bodenfunktionen), Regierungspräsidium Tübingen, Sachgebiet Gewässer vom 06.04.2011 (Stellungnahme zu Gewässern und zum Bodenseeufer), Regierungspräsidium Tübingen, Sachgebiet Naturschutz vom 06.04.2011 (Stellungnahme zum Naturschutz, zur Bewertung der Bauflächen, zum Landschaftsverbrauch, zu Natura 2000-Gebieten FFH und SPA, zu besonders geschützten Biotopen, zum Ausgleichsbedarf und zum Artenschutz), Regierungspräsidium Tübingen, Sachgebiet Forst vom 06.04.2011 (Stellungnahme zu den Belangen des Forstes, zu Aufforstungsflächen und zu Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft), Regierungspräsidium Tübingen, Denkmalpflege vom 18.04.2011 (Stellungnahme zur Denkmalpflege, zu Kulturdenkmälern und zu Baudenkmälern), Landratsamt Bodenseekreis, Sachgebiet Natur- und Umweltschutz vom 18.04.2011 (Stellungnahme zum Natur- und Landschaftsschutz, zu geschützten Biotopen, zu Gewässern, zu Biotopvernetzungsfunktionen und zum Artenschutz), Landratsamt Bodenseekreis, Sachgebiet Wasser- und Bodenschutz vom 18.04.2011 (Stellungnahme zum Wasser- und Bodenschutz, zum Straßenoberflächenwasser, zu Abwasserpumpwerken, zu Regenüberlaufbecken, zu Regenklärbecken, zur Niederschlagswasserbeseitigung, zu Oberflächengewässern, zu Überschwemmungsgebieten, zum Grundwasser, zu landwirtschaftlichen Sonderkulturen, zum Umfang der Flächenausweisungen, zu Flächen für Kompensationsmaßnahmen und zu Altlasten), Landratsamt Bodenseekreis, Sachgebiet Forstwirtschaft vom 18.04.2011 (Stellungnahme zu den Belangen der Forstwirtschaft und zu den Funktionen des Waldes), Landratsamt Bodenseekreis, Sachgebiet Landwirtschaft vom 18.04.2011 (Stellungnahme zu den Belangen der Landwirtschaft und zum Flächenbedarf für Wohnen und Gewerbe), Landratsamt Bodenseekreis, Sachgebiet Natur- und Landschaftsschutz vom 18.04.2011 (Stellungnahme zum Natur- und Landschaftsschutz), Landratsamt Bodenseekreis, Sachgebiet Immissionsschutz vom 18.04.2011 (Stellungnahme zu den Verkehrslärmimmissionen), Landratsamt Bodenseekreis, Sachgebiet Planungsrecht vom 18.04.2011 (Stellungnahme zum Uferbereich des Bodensees und zum Flächenbedarf für Wohnen und Gewerbe), Landratsamt Bodenseekreis, Sachgebiet Abfallrecht vom 18.04.2011 (Stellungnahme zu den abfallrechtlichen Belangen), Sachgebiet Bodenschutz vom 17.05.2011 (Stellungnahme zum Landschaftsschutzgebiet Württembergisches Bodenseeufer), Regionalverband Bodensee-Oberschwaben vom 08.08.2012 (Stellungnahme zu regionalen Grünzügen und zum Orts- und Landschaftsbild), Landratsamt Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung und Baurecht vom 29.08.2012 (Stellungnahme zum Regionalplan Bodensee-Oberschwaben, zum Natur- und Landschaftsschutz, zu FFH-Gebieten, zum Wasser- und Bodenschutz der Oberflächengewässer, zu den Belangen der Landwirtschaft), Regierungspräsidium Tübingen, Sachgebiet Raumordnung und Bauleitplanung vom 06.09.2012 (Stellungnahme zur Raumordnung, zum Denkmalschutz, zum Hochwasserschutz und zum Naturschutz)
- Stellungnahmen im Rahmen der förmlichen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB; Wesentliche Inhalte: DB Services Immobilien GmbH, Karlsruhe vom 14.02.2013 (Stellungnahme zu Immissionen aus dem Bahnbetrieb sowie zu Schutzmaßnahmen gegen Einwirkungen aus dem Bahnbetrieb), Naturschutzbund Langenargen vom 27.02.2013 (Stellungnahme zum Flächenbedarf für Wohnen und Gewerbe, zu Ausgleichsflächen und deren Vernetzung, zu Biotopstrukturen und zu Durchgrünungslinien), Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg,

Institut für Seenforschung vom 28.02.2013 (Stellungnahme zum Bodenseeuferbereich), Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben vom 04.03.2013 (Stellungnahme zur Gewerbeflächenentwicklung und zum Regionalplan), Regierungspräsidium Tübingen vom 14.03.2013 (Stellungnahme zur Raumordnung, zur Eigenentwicklung, zum Flächenbedarf für Wohnen und Gewerbe, zu den einzelnen Flächenausweisungen, zu Sonderbauflächen, zum Denkmalschutz, zum Bauschutzbereich im Luftverkehr, zum Anlagenschutzbereich im Luftverkehr, zum Bodenschutz, zu Gewässern allgemein, zum Hochwasser, zu den Hochwassergefahrenkarten, zu Parkplatzerweiterungsflächen, zum Naturschutz, zu Naturschutzgebieten, zum Artenschutz, zum Ausgleichsbedarf/Flächenpools und zu den Belangen des Forsts), Regionalverband Bodensee-Oberschwaben, Ravensburg vom 20.03.2013 (Stellungnahme zur Raumordnung, zur Eigenentwicklung, zum Flächenbedarf für Wohnen und Gewerbe, zu den einzelnen Flächenausweisungen, zu Sonderbauflächen, zu Campingplätzen am Bodenseeufer und zum Natur- und Landschaftsschutz), Landratsamt Bodenseekreis, Friedrichshafen vom 22.03.2013 und 25.03.2013 (Stellungnahme zum Natur- und Landschaftsschutz, zum Wasser- und Bodenschutz, zu den einzelnen Flächenausweisungen, zu Verkehrsflächen, zu überschwemmten Flächen, zu den Standortbewertungsbögen, zum Grundwasserschutz und zur Landwirtschaft), Regierungspräsidium Tübingen vom 25.03.2013 (Stellungnahme zum Grundwasserschutz), Flughafen Friedrichshafen vom 26.03.2015 (Stellungnahme zum Bauschutzbereich), Regionalverband Bodensee-Oberschwaben vom 16.05.2013 (Stellungnahme zu Einzelstandorten, zum Regionalen Grünzug, zu schutzbedürftigen Bereichen für Naturschutz und Landschaftspflege und zum schutzbedürftigen Bereich für die Landwirtschaft)

- Stellungnahmen im Rahmen der förmlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB; Wesentliche Inhalte: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Ortsverband Kressbronn a.B. vom 28.02.2013 (Stellungnahme zur Neuausweisung von Bauflächen, zum Flächenbedarf für Wohnen und Gewerbe, zum Landschaftsschutzgebiet und zum Leitbild der Gemeinde Kressbronn), Volker Dutkowski vom 07.03.2011 (Stellungnahme zum Landschaftsschutzgebiet Argenaue)

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. (Hinweis zum Datenschutz: Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden. Soll eine Stellungnahme anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken).

Gleichzeitig mit der Auslegung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB aufgrund von § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Kressbronn a. B., 08. Januar 2016
gez. Markus Spieth
Verbandsvorsitzender

Landesfamilienpass

Die neuen Gutscheinkarten 2016 für den Landesfamilienpass können ab sofort gegen Vorlage des Landesfamilienpasses beim Bürgerservice der Gemeinde Langenargen im Rathaus, EG, abgeholt werden.

Eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg, die mit dem Landesfamilienpass besucht werden können, sowie eine Liste der nicht staatlichen Anbieter finden Sie auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren unter www.sozialministerium-bw.de/landesfamilienpass. Hier können Sie auch alle Neuerungen für das Jahr 2016 entnehmen.

Einen Landesfamilienpass können folgende Personen erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtigt sind, und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und
- Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Antragsberechtigte, die noch keinen Landesfamilienpass besitzen, können diesen beim Bürgerservice im Rathaus Langenargen beantragen.

Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch – Kressbronn a. B. – Langenargen im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Gästezentrum Eriskirch“

Die Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch – Kressbronn a.B. – Langenargen hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 30.11.2015 den Entwurf zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Gästezentrum Eriskirch“ mit Begründung jeweils in der Fassung vom 13.11.2015 gebilligt und für die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Das Plangebiet liegt am südlichen Ortsrand der Gemeinde Eriskirch im Bereich „Schwedi“. Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan dargestellt.

Der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 13.11.2015 und die nach Einschätzung der Gemeinden wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom 18.01.2016 bis 26.02.2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten/Dienstzeiten in den Rathäusern der Verbandsgemeinden öffentlich aus:

- im Rathaus der Gemeinde Eriskirch (Schussenstraße18, 88097 Eriskirch), Flur Obergeschoss, in der Regel von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr;
- im Rathaus der Gemeinde Kressbronn a. B. (Hauptstraße 19, 88079 Kressbronn a. B.), Flur Dachgeschoss, Montag bis Freitag – außer Mittwoch – von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr;
- im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen) Zimmer 28, von Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und werden mit ausgelegt:

Umweltbericht in der Fassung vom 13.11.2015 (Ausführungen zu den Themen: Beschreibung der Ziele des Umweltschutzes aus anderen Planungen, die sich auf den Planbereich beziehen [Regionalplan; Flächennutzungsplan; Natura 2000 Gebiete; Landschaftsschutzgebiet; Biotope; Wasserschutzgebiete]; Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf der Grundlage der Umweltprüfung sowie Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung bzw. Nicht-Durchführung der Planung auf die folgenden Schutzgüter: Arten und Lebensräume; Biologische Vielfalt; Boden und Geo-

logie; Wasser; Klima/Luft; Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität; Landschaftsbild; Mensch; Kulturgüter; Erneuerbare Energien. Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der Auswirkungen/Abarbeitung der Eingriffsregelung. Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen den zuvor genannten Schutzgütern. Beschreibung anderweitiger Planungsmöglichkeiten. Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt bei Durchführung der Planung)

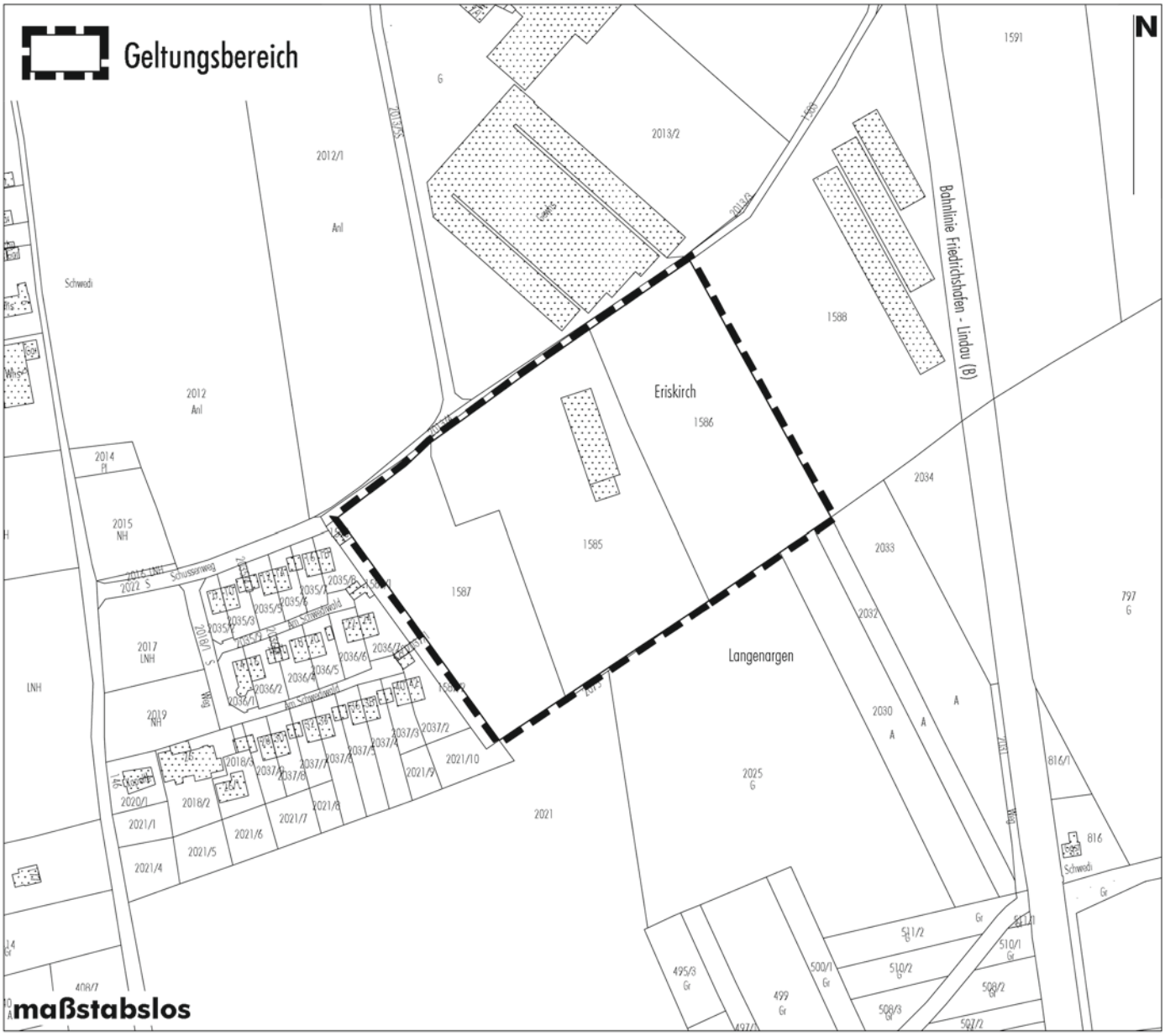
Ergebnisvermerk des Termins zur frühzeitigen Behördenunterrichtung gem. § 4 Abs. 1 BauGB am 19.12.2014 im Landratsamt Bodenseekreis mit umweltbezogenen Stellungnahmen des Regierungspräsidiums Tübingen (zur Raumordnung [LEP und Bodenseeuferplan], zur Archäologischen Denkmalpflege [bekannte Funde] und zum Naturschutz [Erfordernis einer Natura 2000-Vorprüfung des Bauvorhabens und Zugvogelaufkommens]), des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben (zur Raumordnung [LEP und Bodenseeuferplan] und dem möglichen Erfordernis eines Zielabweichungs- bzw. Regionalplanänderungsverfahrens, zum Bedarf der Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren), des Landratsamtes Bodenseekreis Planungsrecht (zur Raumordnung und zum Bedarf der Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren), Wasser und Bodenschutz (zu Grundwasserständen und Niederschlagsentwässerung), Landwirtschaftsamt (zum Mindestabstand zur Intensivobstplantage), Immissionsschutz (zur weiteren Klärung, ob Vorkehrungen zum Schutz vor Lärm erforderlich sind), Naturschutz (zur ökologischen Bedeutung, zum Erfordernis einer Natura 2000-Vorprüfung/weiterer Untersuchungen, zu Funktion und Erhalt des Baumbestandes)

Artenschutzrechtlicher Kurzbericht des Büros Sieber in der Fassung vom 05.11.2015 (zum Vorkommen geschützter Tierarten innerhalb des Änderungsbereichs und notwendigen artenschutzrechtlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Gleichzeitig mit der Auslegung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB aufgrund von § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Kressbronn a. B., 08. Januar 2016
gez. Markus Spieth
Verbandsvorsitzender



ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Manfred Ferdinand Topp, Sonnenweg 16, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 9. Januar.

Frau Edeltraud Hedwig Wagner, Bahnhofstr. 36, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 11. Januar.

Frau Hildegard Ottilie Pietrucha, Von-Kiene-Str. 3, zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 12. Januar.

Herrn Gottfried Martin Dietel, Am Rosenstock 5, zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 13. Januar.

Herrn Denis Gerard Lucien Roux, Hirschweg 6, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 14. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr

Die Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Langenargen findet am Samstag, 9. Januar, ab 8 Uhr statt.

Es wird darum gebeten, 1 Euro am Christbaum sichtbar anzubringen und den Baum bis spätestens 8 Uhr am Straßenrand bereitzulegen. Der Erlös der Sammlung kommt der Jugendfeuerwehr Langenargen zugute. jm

Tourist-Information Öffnungszeiten

Die Tourist-Information ist geöffnet von Montag bis Freitag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92. ti

Schwimmhalle wieder geöffnet ab Mittwoch, 13. Januar

Die regulären Öffnungszeiten der Schwimmhalle gelten wieder ab dem 13. Januar: Mittwochs 16-21 Uhr (Warmbadetag), donnerstags 7.30-9.15 Uhr, freitags 15-19 Uhr. bma

Bücherei im Münzhof

Montags geschlossen; dienstags 10-12 und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 u. 15-19 Uhr, freitags 15-18 Uhr. tb

Recyclinghof

Recyclinghof am Bauhof an der Argen: Freitags 15-17 Uhr und samstags 9-12 Uhr. mba

Entsorgungszentren

Friedrichshafen-Weiherberg und Tettnang-Sputenwinkel: Montag bis Freitag 8-11.45 und 13-16.45 Uhr, samstags 8-12.45 Uhr. Weitere Infos und zusätzliche Sammlungen und Termine: www.abfallwirtschaftsamt.de. mb

Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkanbietern).

www.115.de 115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Winter-BodenseeErlebniskarte als Gewinn beim Weihnachtsmarkt-Gewinnspiel

Annette Pfleiderer aus Langenargen heißt die glückliche Gewinnerin des Gewinnspiels auf dem Langenargener Weihnachtsmarkt. Victoria Neidhardt von der Tourist-Information Langenargen überreichte kürzlich eine Winter-BodenseeErlebniskarte an die Langenargenerin. Die Winter-BodenseeErlebniskarte berechtigt an drei frei wählbaren Tagen zum kostenlosen Besuch von Museen, Thermalbädern, Bergbahnen und weiteren Freizeiteinrichtungen in der Bodensee-Region. Die neue Winter-Bodensee-Erlebniskarte, die insbesondere auch für Einheimische ein attraktives Angebot darstellt, ist in der Tourist-Information Langenargen für 59 Euro (Erwachsene) bzw. 29 Euro (Kinder/Jugendliche, Jahrgänge. 2008 – 1999) erhältlich. Kinder ab Jahrgang 2009 erhalten eine Freikarte. mb

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen" wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen. Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Victoria Neidhardt (Tourist-Information Langenargen, rechts) mit der Gewinnerin des Langenargener Weihnachtsmarkt-Gewinnspiels Annette Pfleiderer.
Bild: Tourist-Information Langenargen, Simone Müller

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

regionalwerk BODENSEE

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Mittwoch, 20.01.2016, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen –** Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 9. Januar
15.30 Trauung
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Januar
10.15 Eucharistiefeier
11.30 Taufsonntag

Montag, 11. Januar
18.30 Vesper

Mittwoch, 13. Januar
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 14. Januar
18.30 Anbetung

Freitag, 15. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 10. Januar
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 12. Januar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 14. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Der Frauenbund begrüßt das neue Jahr mit einem Weißwurst-Frühstück am Dienstag, 12. Januar, 10 Uhr, im katholischen Gemeindehaus. Herzliche Einladung.

Der Strickkreis trifft sich am Mittwoch, 13. Januar, 14 Uhr, im Konferenzraum.

Der Mensch – zur Freiheit berufen!? - Bibelseminar mit Bernhard Baumann

Die Bibel ist ein Manifest der Freiheit: Sie erzählt von unmenschlichen Abhängigkeiten und von den lebendig machenden Wegen in die Freiheit im Horizont der Güte Gottes. Ausgehend von biblischen Texten wird im angebotenen Kurs methodisch und erlebnisorientiert gearbeitet, sowie intensiv das gegenseitige Gespräch gesucht. Alle sind herzlich dazu eingeladen, am Mi., 13. Januar, Mi., 20. Januar, und Di., 2. Februar, jeweils 20 Uhr, im katholischen Gemeindehaus Langenargen. Veranstalter sind die katholische Erwachsenenbildung der Seegemeinden zusammen mit dem katholischen Frauenbund und der Kolpingfamilie Langenargen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Vorstandswahlen im katholischen Kirchenchor St. Martin

Turnusgemäß alle zwei Jahre wählt der katholische Kirchenchor St. Martin in Langenargen den Vorstand neu, wie der Chor in einer Pressemeldung mitteilt. So haben die Kassenprüfer dem Kassierer Max Hiemer eine tadellose Amtsführung bestätigt, Martin Beck leitete die darauffolgende Wahl des Vorstandes. Helge Wildenhayn wurde im Amt des Vorstandes einstimmig bestätigt. Die Schriftführung wurde aufgabenbezogen aufgeteilt: Helen Beck, Heidrun Schmid und Anette Zodel übernehmen für die beiden kommendes Jahre gemeinsam dieses Amt. Die Kasse verwaltet weiterhin Max Hiemer, er wird nach wie vor von Herta Frick und Irmgard Müller geprüft. Vertreter der einzelnen Stimmen bleiben Andrea Schleweck, Sopran, Monika Looser, Alt, Thomas Noll, Tenor und Arnold Müller, Bass. Ebenso bleiben Margot Ulrich und Karin Rosche für die Noten zuständig. Präses Pfarrer Ulrich Steck und Chorleiter Martin Beck gehören kraft Amtes dem Vorstand an. Helge Wildenhayn dankte allen alten und neuen Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Chor. mb

Der neue Vorstand des Kirchenchores St. Martin: Helge Wildenhayn, Helen Beck, Andrea Schleweck, Irmgard Müller, Heidrun Schmid, Thomas Noll, Max Hiemer, Monika Looser, Arnold Müller, Herta Frick und Martin Beck. *Bild: Johannes Betz*

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Die Kirchenchöre aus Langenargen und Oberdorf kommen am Sa., 9. Januar, 19 Uhr, im Gemeindehaus in Langenargen zu ihrem traditionellen Chortreffen zusammen.

Elternabend „Eucharistie“: Die Eltern der Erstkommunionkinder sind zu einem Elternabend zum Thema „Eucharistie“ eingeladen. Über Eucharistie kann man nicht nur theoretisch reden – Eucharistie muss gefeiert werden. Deshalb beginnt der Elternabend mit einem Gottesdienst: In die St. Martinskirche Langenargen sind die Eltern der Kinder aus Langenargen und Oberdorf am Fr., 15. Januar, 18.30 Uhr, dazu eingeladen. Die Gemeinde ist ebenfalls eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern. mb

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 10. Januar
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)

Dienstag, 12. Januar
17.30 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 13. Januar
15.30 Konfirmandenunterricht
18.00 VCP Pfadfinder Jungpfadfinder
19.30 VCP Pfadfinder Leiterrunde
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 14. Januar
15.45 VCP Pfadfinder

Freitag, 15. Januar
14.45 VCP Pfadfinder
16.15 VCP Pfadfinder

Vorhinweis

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Langenargen und Eriskirch laden herzlich ein zu den Veranstaltungen der ökumenischen Bibelwoche:

Gemeinsam in der Bibel lesen

1. Abend: Dienstag, 26. Januar, 20 Uhr
2. Abend: Mittwoch, 27. Januar, 20 Uhr
3. Abend: Donnerstag, 28. Januar, 20 Uhr

Die Themen und Veranstaltungsorte werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

NABU

Stunde der Wintervögel

Mitzählen ist gefragt – größte wissenschaftliche Mitmachaktion Deutschlands nur vom 8. bis 10. Januar

Die regionalen NABU-Gruppen aus Eriskirch-Meckenbeuren, Friedrichshafen und Langenargen möchten auf die Wintervögel-Zählung des NABU aufmerksam machen, wie eine Pressemitteilung des Naturschutzbunds Deutschland e.V., NABU, Ortsgruppe Langenargen, lautet.

Dazu sucht der NABU freiwillige Vogelzählerinnen und -zähler: Vom 8. bis 10. Januar findet zum sechsten Mal die „Stunde der Wintervögel" statt. Bei der großen bundesweiten NABU-Mitmachaktion sind alle Naturfreundinnen und Naturfreunde eingeladen, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen. Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute Vogelarten. Auf den ersten Plätzen landeten 2015 Spatz, Kohlmeise, Blaumeise, Amsel und Feldsperling. Besondere Aufmerksamkeit verdient diesmal der Stieglitz, Vogel des Jahres 2016, der hierzulande das ganze Jahr zu sehen ist. 2015 belegte der Stieglitz Platz 22 unter den am häufigsten gesichteten Wintervögeln in Baden-Württemberg.

Um bei Deutschlands größter Vogelzählung mitzumachen, braucht man keine besonderen Vorkenntnisse. Von einem ruhigen Beobachtungsplatz aus notiert man von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die sich im Laufe einer Stunde gleichzeitig zeigt. So vermeidet man Doppelzählungen. Unter der Internetadresse www.stundederwintervoegel.de stellt der NABU Zählhilfen, Vogelporträts und hilfreiche Tipps bereit. Die Beobachtungen können bis zum 18. Januar direkt online gemeldet werden. Die Ergebnisse werden dort live ausgewertet. Zusätzlich ist am 9. Januar und 10. Januar, 10-18 Uhr die kostenlose Rufnummer 0800 - 1157115 geschaltet.

Die „Stunde der Wintervögel" ist die größte wissenschaftliche Mitmachaktion Deutschlands, bei der möglichst viele Menschen große Datenmengen sammeln und so wichtige Hinweise zur Entwicklung der heimischen Vogelbestände geben. 2015 beteiligten sich an der Aktion allein in Baden-Württemberg mehr als 7000 Vogelfans und zählten knapp 200 000 Vögel. mb

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Wir alle haben nur ein
Heimatland: Die Erde.
Dabei spielt es keine Rolle,
aus welchem Land wir
stammen oder welcher
Religion wir zugehören.
Nur, wenn wir uns für jeden
Teil dieser Erde
verantwortlich fühlen, werden
wir die Gräben zuschütten
können, die das Leid und der
Hass eingegraben haben.

Anne Schmid, Langenargen

Aufgerafft zum Spagat!

Vorsatz, Streben, Träumerei,
Tatendrang, – was es auch sei, –
sind der Wirklichkeit recht fern,
denn man hat auch Faulheit gern.

Disziplin kann man nicht kaufen,
deshalb muss sie ständig laufen,
gegen Unrat und Toxine,
die Gewissenswaschmaschine.

Also heißt es aufgerafft!
Aktiviere Saft und Kraft,
dass dein Wissen um das Gute
allen Kehricht überflute,
sich dann personifiziere
und in dich hinein regiere.

Lächle, wenn du's nicht geschafft,
wozu du dich aufgerafft,
was du dir in einer frommen
Stunde ernsthaft vorgenommen.
Vorsätze sind angenehm
und im Hinterkopf bequem. –

Doch jetzt heißt's moralisch schinden,
nicht verdrehen, nicht verwinden,
und du bist ja nicht gleich platt,
wenn dich was gefordert hat.

Ergo: ran an den Spagat!
Gutes Wollen, – gute Tat.

Axel Rheineck

Den Erlös des Weihnachtsmarktstandes spendet der Partnerschaftsverein Langenargen/ Bois-le-Roi in diesem Jahr dem „Helferkreis Asyl" in Langenargen. Mit großer Freude haben Karlheinz Butscher (Helferkreis Asyl, Dritter von links) und Nicole Tomaschek (Helferkreis Asyl, Zweite von links) den Scheck über 500 Euro von der 1. Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins, Ute Niedermeier (links), und dem Schatzmeister des Partnerschaftsvereins, Reinhold Terwart (rechts), entgegengenommen. Im Bild die erste Anschaffung – zwei Autositze, um Kinder von Flüchtlingen zum Arzt und anderen Stellen befördern zu können. Bild: ah

Freitag, 8. Januar		
7-14 Uhr	„FIRLEFANZ" – Betreutes Kinderferienprogramm	FAMS
20 Uhr	Vollgas-Party; Fasnetsopening Laimnau; ab 16 Jahren; Eintritt	Laimnau
Samstag, 9. Januar		
17 Uhr	Brauchtumsvorführungen und Narrenbaumsetzen	Rathaus
19.30 Uhr	Jungle-Dance im Zelt des Kulturvereins	Uhlandplatz
19.30 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Wenn einer eine Reise tut"; Lustspiel	DGH Oberdorf
20.30 Uhr	Argenhexen-Fete mit der Band „Heaven"	Festhalle
22 Uhr	Beats im Schloss; ab 25 J.; Eintritt	Schloss Montfort
Sonntag, 10. Januar		
10 Uhr	Zunftmeisterempfang	Schloss Montfort
13.30 Uhr	Fasnetsumzug der Narrenzunft d' Dammglonker	im Städtle
Donnerstag, 14. Januar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
19 Uhr	Schichtsalon – Feierabendtreff im Hirscher	Bahnhof
Freitag, 15. Januar		
20 Uhr	Musiksalon: Musik vom Plattenteller im Hirscher; Eintritt	Bahnhof
Samstag, 16. Januar		
10.00 Uhr	Salon-Café im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
19.30 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Wenn einer eine Reise tut"; Lustspiel	DGH Oberdorf
20 Uhr	Senatorenball – „Der Senat feiert"; Eintritt	Hotel Engel
22 Uhr	Beats im Schloss; ab 25 J.; Eintritt	Schloss Montfort
Montag, 18. Januar		
19 Uhr	Bürgerempfang der Gemeinde	Festhalle

Unsrige

DRK, Ortsgruppe Langenargen: Dienstabend am Freitag, 8. Januar, um 20 Uhr im DRK-Heim, Thema: Diabetes mit Vorstellung eines Diabetikerwarnhundes. so

FFW Langenargen – Oberdorf (Altersabteilung): Erster Treff im neuen Jahr 2016 am Mo., 11. Januar, ab 19 Uhr im Gasthof Adler Oberdorf. Frauen der Altersabteilung sind mit dabei. he

Freiwillige Feuerwehr: Montag, 11. Januar, 20 Uhr – Übung; Zug 1,2 und Oberdorf. ws

Gruppe der Schussengeister: Mittwoch, 13. Januar, 19.30 Uhr – Gruppenversammlung im Häs im „Bürgerstüble" in Gohren. dw

Familientreff

Angebote des Familientreffs Langenargen ab 11. Januar: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote und Beratungsangebote. Infos: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). Familientreff, Amthausstr. 13, Leitung: Petra Flad (PEKiP-Gruppenleiterin), Tel.: 0159 - 04204245. pf

Montagstreff: Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung; Info/Anmeldung Margrit Wahl, Tel.: 07543 - 499089. Nächster offener Montagstreff am **Montag 11. Januar:** Gemeinsamer Austausch – Was kann das neue Jahr uns bringen? – Wünsche und Vorsätze werden besprochen und diskutiert. mb

Babytreff: Dienstagvormittags; jeweils **von 9-10.15 Uhr** für Schwangere und Familien mit Babys bis zum Krabbelalter; **ab 10.30 Uhr** für Familien mit Kindern vom Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Mit Petra Flad; nächster Babytreff am 12. Januar. pf

Unsere Kleinsten

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 9. Januar, 8 Uhr – Christbaumsammlung; 25. Januar, 18 Uhr – Erste Hilfe. jm

Mein Jugendraum „TREFF LA"

Der „Treff LA" ist für jeden ab der fünften Klasse zugänglich. Viertklässler sind gerne zum Schnuppern eingeladen. Der „Treff LA" bietet Raum für Spiele oder um sich mit seinen Freunden zu treffen. Treffen können die Jugendlichen sich im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11, im Erdgeschoss. Der „Treff LA" ist schulunabhängig für alle Kinder und Jugendliche geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Montag: 14-17 Uhr; Dienstag: 13-17 Uhr; Mittwoch: 14-17 Uhr; Freitag: 15-18 Uhr. Das „Treff LA"-Team Patrick, Meike und Giggi freut sich auf die „Treff LA"-Besucher. Meike Kling

Partybus LaKE-Line fährt zum Fasnetsopening in Laimnau

Am Freitag, 8. Januar startet das Fasnetsopening mit der Vollgasparty in der Argentalhalle Laimnau. DJ Night Chiefs sorgt hier für Musik. Dabei sind auch verschiedene Lumpenkapellen, unter anderem die Butzlumpa, das Chaosorchester, die Fötzlesbrass und viele mehr. Teilnahme/Einlass ab 16 Jahren mit Partypass.

Der LaKE-Line Partybus hält an diesen Bushaltestellen:

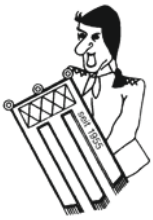
Eriskirch, Irisstraße	20.00/21.30
Eriskirch, Neue Mitte	20.04/21.34
Bierkeller, Schützenstr.	20.10/21.40
Langenargen, Strandbad	20.14/21.44
Langenargen, Bahnhof	20.18/21.48
Gohren, Bushaltestelle	20.26/21.56
Kressbronn, Bahnhof	20.30/22.00
Kressbronn, Betznauerstr.	20.40/22.10
Oberdorf, Bushaltestelle	20.45/22.15

Zurück fährt der Bus um: 0.30/1.30/2.30

Verspätungsinfo-Hotline: 07543 - 5004740; einfache Fahrt: 3 Euro, die Kombi (Hin-und Rückfahrt) liegt bei 4 Euro.

Der LAKE-Line Partybus fährt auch einen Monat später, am Rosenmontag 8. Februar 2016, zum Argentäler Ball. Dieser kann ebenfalls ab 16 Jahren besucht werden und findet auch in der Argentalhalle in Laimnau statt. Es gelten dieselben Abfahrtszeiten wie beim Fasnetsopening. Beide Veranstaltungen werden vom Musikverein Laimnau organisiert.

D'Fasnet isch z'kurz, um dahoim zum bleibe



Schussengeister und Senatoren der Narrenzunft d'Dammglonker feiern 2016 ihr 60-jähriges Bestehen. Höhepunkt, lautet eine Pressemitteilung der Narrenzunft d'Dammglonker, sind ihre jeweiligen Bälle: „Der Senat feiert!" am 16. Januar im Hotel Engel, die Schussengeister folgen am 30. Januar mit ihrer Geisternacht in der Festhalle.

Eröffnet wird die diesmal nur 32-tägige Langenargener Fasnetssaison demnach am Samstag, 9. Januar, um 17.30 Uhr mit dem Narrenbaumstellen auf dem Marktplatz – „Warm-up" zum Narrenbaumstellen ist bereits ab 17 Uhr.

Während die Mitglieder der Narrenzunft d'Dammglonker den Narrenbaum vor dem Rathaus aufstellen, umrahmen verschiedene Programmpunkte und Brauchtumsvorführungen das Ereignis: neben der Vorstellung der beiden Geburtstagsgruppen werden aus den eigenen Reihen die Garde und die Schussengeister-Teenies ihre neuesten Tänze präsentieren. Die Tanzformation Masquerade aus Neukirch wird ebenfalls dabei sein und, wie der Veranstalter ankündigt, sicher wieder für einen großen Auftritt sorgen.

Feste Programmbestandteile anlässlich des Narrenbaumstellens sind sowohl das Vorlesen des Narrengesetzes als auch die traditionelle Narrentaufe, bei der die neuen Zunftmitglieder mit dem Narrenschwur offiziell in die Narrenzunft aufgenommen werden sowie die anschließende Verleihung der Kinderorden.

Abschluss des Narrenbaumsetzens ist die obligatorische „Guetsles-Schlacht" für die Kinder.

Musikalisch umrahmt wird das abwechslungsreiche Programm vom Fanfarenzug König Wilhelm. Und auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen.

Am Samstagabend geht es um 20.30 Uhr mit der Hexenfete und der Band „Heaven" in der Festhalle weiter.

Der Sonntag, 10. Januar, beginnt um 10 Uhr mit dem traditionellen Zunftmeisterempfang, der nach vielen Jahren wegen der Umbauarbeiten im Münzhof dieses Mal wieder im Schloss stattfindet, bevor um 13.30 Uhr der große Narrensprung startet. Rund 60 Masken- und Musikgruppen werden daran teilnehmen. Das Umzugsabzeichen, heißt es in der Pressemitteilung weiter, wird wieder ein Sammler-Pin sein. Es kostet 3 Euro für jeden Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren.

Für das leibliche Wohl wird auch auf dem Umzug gesorgt sein und das, wie der Veranstalter betont, zu seit Jahren gleichbleibenden familienfreundlichen Preisen.

„D'Fasnet isch z'kurz, um dahoim zum bleibe – Sowieso – Allweilno!". bm

Hexenball und Hexenparty der Argenhexen

Für ihren Hexenball am Samstag, 23. Januar, verwandeln die Argenhexen das Schloss Montfort in einen brodelnden Hexenkessel, lässt die Gruppe in einer Pressemitteilung verlauten. Nach einem spektakulären Open-Air-Programm darf im Schloss mit der Band „Cube" und DJ Heiko ausgelassen getanzt und gefeiert werden, lässt der Veranstalter wissen. Wie es beim Hexenball Tradition sei, werde auch dieses Mal das streng gehütete Geheimnis gelüftet, wer zur Ehrenhexe gestempelt wird.

Beginn des Hexenballs der Argenhexen in Schloss Montfort ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr, nur für Erwachsene. Karten für die Veranstaltung sind ab 11. Januar bei der Postfiliale/Fernseh Schneider erhältlich.

Die Hexenparty hingegen findet bereits zwei Wochen früher – am 9. Januar – in der Festhalle statt. Neben der Cover-Band „Heaven" sorgen die Lumpenkapellen „LK EK", „Fötzlesbrass" sowie die „Butzlumpa" für beste Partystimmung. Beginn dieser Veranstaltung am 9. Januar in der Festhalle ist um 21 Uhr, Einlass ab 20.30 Uhr. Für Jugendliche ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle / Partypass). Karten sind im „Rotters" erhältlich. mb

Der Senat feiert

Anknüpfend an die Tradition der ersten Senatorenbälle und unter dem Motto „Der Senat feiert!" soll das 60. Jubiläum der Senatoren am Samstag, 16. Januar, im Hotel Engel in Form eines großen Hausballs begangen werden, lautet eine Pressemitteilung der Gruppe der Senatoren.

Die Organisatoren konnten wieder hochkarätige Akteure wie Ingrid Koch, Ralph Kollars, Günther Bretzel und Erhard Bücheler für das bunte Programm gewinnen, stellt der Veranstalter in Aussicht. Umrahmt werden die Auftritte von einigen Überraschungen und fetziger Livemusik. „Wir haben unser Jubiläum für ein breites Publikum gestaltet – unser traditionelles Senatorenballprogramm wird ergänzt durch eine Bar und eine anschließende Geburtstagsparty", sagt Wolfgang Neidhardt, der Präsident der Senatoren, „da ist für jeden was dabei!".

Dies zeige nach Ansicht der Veranstalter auch die rege Nachfrage nach den begehrten Karten – reservierte Sitzplätze seien bereits nach kürzester Zeit ausverkauft gewesen. Für die Bar/Partylounge sind noch Karten bei Haushaltswaren Breyer am Marktplatz erhältlich. Für Kurzentschlossene und Partygänger werde zudem ein Kontingent Eintrittskarten an der Abendkasse bereitgehalten.

Familie Wittmann, so die Senatoren, sorgt mit dem Engel-Team für das leibliche Wohl: „Wer sich vor der großen Partynacht noch stärken möchte, dem stehen schon ab 18.30 Uhr die Türen unseres Restaurants offen", sagt Phillip Wittmann vom Hotel Engel, „unsere Küche wird an diesem Abend mit Fasnetsleckereien verwöhnen".

Veranstaltungskalender

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

vom 8. Januar bis 15. Januar

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17,
Fr. 16-19 Uhr

Freitag, 8. Januar
17:00 Einteilung Cafeteria
18:00 Wanderer-Stammtisch

Die Cafeteria ist ab 10. Januar wieder geöffnet

Montag, 11. Januar
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 12. Januar
9:30 Walking
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 13. Januar
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen
17:00 Tennis-Stammtisch
19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 14. Januar
Baden-Baden: Besichtigung des SWR-Funkhauses (Reisebegl. Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1925
18:30 Bridge

Freitag, 15. Januar
14:00 Tabletkurs F1
15:30 Tabletkurs F2
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweise:
Mi., 20. Jan., 14 Uhr: Kultur –„Wie die großen Künstler wohnen" (Teil 1); Do., 14. Jan.: Skilanglauf am Hochhäderich (WF: Krebs/Bühler); Fr., 22. Jan., 8:30 Uhr: Frühstück.

Das Programm beginnt um 20 Uhr, im Anschluss startet die große Geburtstagsparty mit DJ Heiko für alle närrischen Nachtschwärmer.

Damit nach der großen Sause auch alle Gäste wohlbehalten nach Hause kommen, stehe ein kostenloser Heimfahrservice zur Verfügung, heißt es in der Pressemitteilung abschließend. mb

Theatergruppe Oberdorf ist mitten in der Spielzeit

Die Theatergruppe Oberdorf spielt den lustigen Dreiakter „Wenn einer eine Reise tut …" von Regina Rösch: Oswald und sein Freund Emil sind zwei verheiratete Männer, die einmal im Jahr für drei Wochen in den wohlverdienten „Solo-Kururlaub" abdüsen. Doch dieses Jahr steht dem gewohnten und sehr beliebten Reiseziel etwas im Weg: Die beiden Ehefrauen Helga und Betty.

Es reicht nicht, dass die beiden Herren nun getrennt, jedoch mit ihren Ehefrauen in der Karibik auf Kreuzfahrt gehen sollen; nein, es kommt noch viel härter …

Selbst dabei sein und mitleiden bei diesem amüsanten Drei-Akter, der extrem auf die Lachmuskeln geht, sind alle Freunde der Theatergruppe Oberdorf, die in der bevorstehenden Spielzeit alle Aufführungen im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf angesetzt hat..

„Wenn einer eine Reise tut..." wird erneut gespielt am Fr., 8. Jan., 19.30 Uhr und Sa., 9. Jan., 19.30 Uhr.

Nach einer Pause geht es weiter, wieder im Dorfgemeinschaftshaus, am Mi., 27. Jan., 19.30 Uhr, Fr., 29. Jan.,19.30 Uhr, Sa., 30. Jan., 19.30 Uhr, So., 31. Jan., 17 Uhr.

Karten für alle Aufführungen in Oberdorf können ab sofort unter der Telefonnummer: 07543-3922 Mo., Di., Do., Fr. und So. von 20-21 Uhr reserviert werden. gs

Der Frauenflohmarkt kommt

Der Kleiderschrank ist voll und trotzdem findet man nichts zum Anziehen? Und Platz im Schuhschrank ist auch keiner mehr? Auch wer auf der Suche nach einem tollen Schnäppchen ist, sollte sich den Termin merken – als Selbstverkäuferin oder Besucherin. Frauenflohmarkt am Freitag, 26. Februar, im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf. Der Verkauf findet von 18-21 Uhr statt: Neben Kleidung, Schuhen und Accessoires wie Sonnenbrillen, Taschen, Schals, Gürtel werden auch Fingerfood und Getränke angeboten. Die Erlöse aus der Gebühr der Verkaufstische und dem Verkauf des Fingerfoods gehen an „Frauen in Not".

Infos und Vergabe der Verkaufstische am Montag, 11. Januar, ab 10 Uhr unter Tel.: 0176 - 20643348. mb

Nicht nur für Senioren

„Segensfeier zum Jahresauftakt": Zum Jahresauftakt lädt die Caritas Friedrichshafen alle pflegende Angehörige nach Tettnang ein, wie eine Pressemitteilung des Zentrums lautet.

In der Tettnanger St. Galluskirche gestaltet Diakon Michael Hagelstein am Montag, 25. Januar, um 14.30 Uhr, die „Segensfeier zum Jahresauftakt". Im Anschluss wird zur gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum St. Gallus eingeladen. Organisiert wird die Segensfeier von den Gruppen für pflegende Angehörige im Dekanat Friedrichshafen. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung bei Edgar Störk, Caritas-Zentrum Friedrichshafen, Tel. 07541 - 3000-0, gebeten. mb

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270; werktags erreichbar von 8-9 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung donnerstags 8-10 Uhr; Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst, Tel.: 07543 - 499028 und Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047.

Seniorenberatung in Langenargen: Mo. und Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung unter Tel.: 07543 - 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung zu gesetzl. u. kommunalen Pflegeleistungen; Hausbesuch mögl.; Glärnischstr. 1-3, Zi. G102, Friedrichshafen. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. Ursula Eberhart, Tel.: 07541 - 2045195, Gabriele Knöpfle, Tel.: 07541 - 2045196; pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

Schulen und Bildung

Silvia Frey feiert ihr 40-jähriges Dienstjubiläum am Bildungszentrum Parkschule Kressbronn

Mit dem Hinweis auf einen besonderen festlichen Tag durfte Rektor Reinhard Großmüller das 40-jährige Dienstjubiläum von Silvia Frey im Rahmen einer Dienstbesprechung und kleinen Feierstunde des Kollegiums der Realschule im Bildungszentrum Kressbronn würdigen, wie eine Pressemeldung der Schule lautet.

In seiner Ansprache bescheinigte Rektor Großmüller der Jubilarin einen sehr guten Kontakt zu allen Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern. Sylvia Frey habe sich bereits in der Vergangenheit immer für ein harmonisches Zusammenleben an der Schule eingesetzt. Die äußerst engagierte Kollegin, heißt es dort weiter, habe auch für sportlich/tänzerische Gestaltung von vielen Schulveranstaltungen verantwortlich gezeichnet: Der Schulleiter erinnerte an die Großveranstaltungen der IMTA 1987 und 2006, ebenso wie an die Einweihung der Festhalle in Kressbronn.

Immer orientiert am aktuellen pädagogischen Geschehen organisierte sie im letzten Schuljahr in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Golfverband die Erlangung der Platzreife im Golfspiel für Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums Parkschule Kressbronn.

Rektor Großmüller bescheinigte der äußerst erfahrenen Lehrerin Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und Sorgfältigkeit in allen dienstlichen Belangen: Die Jubilarin übe den Beruf der Lehrerin mit Freude, Engagement, Humor und persönlicher Zuwendung für ihre Schüler aus. Mit ihrer positiven Lebenseinstellung verstehe sie es immer wieder, die Schüler zu motivieren und zu begeistern. Zum Abschluss der Feierstunde überreichte Rektor Großmüller der Jubilarin die Dankesurkunde des Landes Baden-Württemberg sowie das Dankesschreiben des staatlichen Schulamtes Markdorf.

Das Kollegium der Schule bedankte sich für das gute Miteinander mit einem kleinen Geschenk. Die Schulgemeinschaft wünscht Silvia Frey viel Freude bei der Ausübung ihres Dienstes und vor allem allzeit beste Gesundheit, heißt es in der Mitteilung abschließend. mb.

VHS Langenargen

Schwimmen für Kinder ab 5 Jahren, Anfänger II: Die Kinder sollten mindestens 1,05 m groß sein, der Kurs ist geeignet für Kinder mit etwas Schwimmerfahrung; Lioba Golombek, 10 Nachmittage zwischen 12.01.2016 und 22.03.2016, jeweils dienstags, wöchentlich, 15.30-16.15 Uhr; Hallenbad, Amthausstr. 15, JA302846LA sowie ebenfalls dienstags, 16.15-17 Uhr im Hallenbad, Amthausstr. 15, mit der Kursnummer JA302847LA.

Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder: Für Babys und Kleinkinder bis drei Jahre. Als Badebekleidung bitte eine Schwimmwindel verwenden. Das Erleben des Elements Wasser und der Spaß darin wird intensiver und die Motorik gefördert. Margrit Wahl, 8 Vormittage zwischen 14.01.2016 - 10.03.2016; jeweils donnerstags, wöchentlich, 8.15-9.15 Uhr, im Hallenbad, Amthausstr. 15, JA302867LA sowie donnerstags, wöchentlich, 9.15-10.15 Uhr, im Hallenbad, Amthausstr. 15, JA302868LA.

Schwimmen für Kinder ab fünf Jahren, Anfänger I: Die Kinder sollten das fünfte Lebensjahr erreicht haben und mindestens 1,05 Meter groß sein. Lioba Golombek, 10 Nachmittage zwischen

14.01.2016 - 24.03.2016. Es gibt drei Gruppen jeweils wöchentlich donnerstags – je nach Uhrzeit mit unterschiedlichen Kursnummern; die Kurse finden alle im Hallenbad, Amthausstr. 15, statt: 15.30-16.15 Uhr – JA302848LA, 16.15-17.15 Uhr – JA302849LA sowie 17.15-18.00 Uhr – JA302850LA.

Filzzeit: Kreativ und handwerklich entseht aus edler Merinowolle Buntes, Weiches zu individuellen Alltagsbegleitern. Im eigenen Tempo passen sich die Werkstücke z. B. Hut oder Handtasche, Hausschuhe, Nunofilz, Blüten, Schmuck oder Bilder auch dem eigenen Können an. Verschiedene Filztechniken werden vorgestellt und angewandt. Bitte mitbringen: mehrere ältere Handtücher, Schere, Tasse und falls vorhanden: Gummiautomatte, Wäschesprenger und etwas Leckeres für das gemeinsame Mittagessen. Maria Hestermann, Samstag, 16.01.2016, einmalig, 10-17 Uhr; Schule, Raum A25, Eingang für alle VHS-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15; JA213515LA.

Qi Gong für Fortgeschrittene: Auf schonende Art und Weise wird der Körper durch die ruhigen, fließenden Bewegungen trainiert und ausgeglichen. Übungen zur Lebenspflege. An diesem Kurs können nur diejenigen teilnehmen, die den Einsteigerkurs besucht haben. Bitte Decke und bequeme Kleidung mitbringen. Dieser Kurs kann von Ihrer Krankenkasse bezuschusst werden. Rüdiger Breustedt, 10 Abende, 20.01.2016 - 13.04.2016; Mittwoch, wöchentlich, 18-19.30 Uhr; Kavalierhaus, Untere Seestr. 7; JA301421LA*.

Qi Gong für Einsteiger: Auf schonende Art und Weise wird der Körper durch die ruhigen, fließenden Bewegungen trainiert und ausgeglichen. Übungen zur Lebenspflege. Bitte Decke und bequeme Kleidung mitbringen. Dieser Kurs kann von Ihrer Krankenkasse bezuschusst werden. Rüdiger Breustedt, 10 Abende, 20.01.2016 - 13.04.2016; Mittwoch, wöchentlich, 19.45-21.15 Uhr; Kavalierhaus, Untere Seestr. 7; JA301420LA*.

Schwimmen für Kinder, Fortgeschrittene I: Cindy Strauß, 9 Abende, 21.01.2016 - 24.03.2016; donnerstags, wöchentlich, 18-18.45 Uhr, im Hallenbad, Amthausstr. 15; JA302855LA.

Geschenke aus der Küche - Winter Neu!: Jeder hat alles, was man kaufen kann. Die wertvollsten Geschenke sind die, die es nicht überall gibt. Die Geschenke, in die man das wertvollste investiert, das man hat: Zeit. Die Küche bietet viele Möglichkeiten. Spaß bei der Herstellung, beim Verpacken, beim Verschenken oder beim selbst Essen. Roswitha Hartl-Frisch, 1 Abend; Dienstag, 26.01.2016, 19-22 Uhr; Schule, Küche, Eingang für alle VHS-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15; JA307292LA*.

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Weitere Auskünfte und Anmeldung: im Internet unter www. vhs-bodenseekreis. de, bei der Zentrale der VHS Bodenseekreis unter 07541 - 2045635 oder per Fax unter 07541 - 2045525 oder bei der VHS-Außenstelle Langenargen unter 07543 - 9539060.

Das Programmheft ist kostenlos auf dem Langenargener Rathaus, in der Bücherei und in den Banken, sowie den Bäckereien Ebner und Metzler erhältlich.sp

Volkshochschule Kressbronn a. B.

Bei folgenden Kursen, die in nächster Zeit beginnen, sind u.a. noch Plätze frei:

Das Orchester in der Hosentasche – Mundharmonika spielen für Anfänger: In froher Runde und bei Wanderungen ist sie immer dabei. Mit der chromatischen Mundharmonika können Sie für Stimmung und Unterhaltung sorgen. Auch ohne Notenkenntnisse lernen Sie schnell mit einer einfachen Methode die Grundlagen des Spielens nach Noten. Vorhandene chromatische Mundharmonikas in Tonart „C" bitte mitbringen; bei Bedarf können Instrumente nach Absprache beim Kursleiter erworben werden. Es wird empfohlen, sich hinsichtlich der Instrumentenwahl rechtzeitig vor Kursbeginn mit dem Kursleiter (Tel. 07542 - 21988) in Verbindung zu setzen. Eberhard Luedecke, 6 Abende, 15.02.2016 - 21.03.2016; Montag, wöchentlich, 18-19.30 Uhr (12 UE); Bahnhof Kressbronn, Lesesaal, Nonnenbacher Weg 30; KA-208915KR*.

Hefeteigkrone und Schmalzgebäck - backfrisch und lecker: Eintauchen in die Welt des lockeren, aromatischen feinen Hefeteigs. Im Kurs entstehen Berliner, Fasnetsküchle, Apfelkrapfen, Hefeteigkrone, Briochegebäck, „Süße Stückle" aus Plunderteig … Erleben Sie Schritt für Schritt die Herstellung des feinen Hefeteiges und das Formen und Backen der köstlichen Gebäcke. Lecker, Lecker! Bitte mitbringen: Backblech, Schüssel, Geschirrtuch und ggf. Schürze. Marcel Röhl, Bäcker, 2 Abende; Donnerstag, 14.01.2016, 18.30-22 Uhr sowie Donnerstag, 21.01.2016, 18.30-22 Uhr, (9.33 UE); Bildungszentrum Parkschule, Küche, Raum 018, UG, Maicherstr. 15; JA-307234KR*

Einführung in die Rückenmassage – Wochenendseminar: Partner oder Freunde sachgerecht massieren lernen und wohltuende Entspannung schenken. Mit einfachen Techniken und Griffen werden verblüffende Ergebnisse erzielt, die viele Beschwerden und Verspannungen lösen oder vorbeugen können. Mit der Kunst der Massage soll eine Fähigkeit erlernt werden, die eine Bereicherung des gesamten Umfeldes sein kann. Bitte paarweise anmelden und Badehandtuch mitbringen. Hartmut Schappeler, 1 Termin; Samstag, 23.01.2016, 9-14 Uhr (6.67 UE); Praxis Auszeit, Bahnhofstraße 8, Kressbronn; JA305062KR*.

Alle Kurse sind auch im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de zu finden. Sie können dort direkt gebucht werden. Für alle Fragen und telefonische Anmeldungen: VHS-Zentrale im Landratsamt unter der Telefonnummer 07541 - 204 - 5468. Die verantwortliche Außenstellenleiterin für Kressbronn, Ulrike Martin, ist per E-Mail unter kressbronn@ vhs-bodenseekreis.de oder telefonisch unter Tel.: 07543 - 500956 (ggf. Mailbox) erreichbar.

Das neue Programmheft des Frühjahrssemesters (Semesterbeginn 15.02.2016) ist ab sofort auf dem Kressbronner Rathaus, in der Kressbronner Bücherei, in der Kressbronner Tourist-Info sowie im Kressbronner Einzelhandel und in Kressbronner Arztpraxen kostenfrei erhältlich.

Die Volkshochschule freut sich über reges Interesse und steht gerne für Rückfragen zur Verfügung.

PC-Kurs der VHS Bodenseekreis

„Android II – Aufbaukurs für Tablets und Smartphones": Das Android Gerät optimal nutzen lernen, gegen Diebstahl und Viren sichern, Google optimal auf das Smartphone abstimmen und viele weitere nützliche Tricks und Kniffe. Außerdem werden die besten Apps im Android-Market vorgestellt. Der Kurs richtet sich an Nutzer, die sich mit den Grundfunktionen bereits vertraut gemacht haben und noch mehr aus ihrem Android herausholen wollen. Zum Kurs bitte das eigene Android-Smartphone mitbringen. In Meckenbeuren am Montag, 25.01.16, 18-21.45 Uhr; JA501227MB*.

„Excel spezial – Formulare optimal gestalten": Excel bietet vielfältige Möglichkeiten, Formulare oder Eingabemasken so zu gestalten, dass die Dateneingabe leicht und komfortabel von der Hand geht. In diesem Kurs wird das Einbauen und Nutzen von Steuerelementen erlernt, Kommentare einzufügen, mit bedingter Formatierung und Gültigkeitsregeln Hilfestellungen zum Ausfüllen des Formulars zu geben, die Eingabe überprüfen zu lassen, das Festlegen der Eingabeformate und fertige Formulare als Vorlage zu erstellen. Mit Durchführungsgarantie: Bei Anmeldung findet der Kurs statt – kleine Gruppe von einer bis drei Personen. In Meckenbeuren am Montag, 01.02.16, 18.30-21.30 Uhr (4 UE); JA502774MB*.

„Word – Basiskurs": Dieser Kurs richtet sich an absolute Anfänger in der Textverarbeitung, die aber schon etwas Erfahrung mit Windows und dem PC haben. In Tettnang ab Montag, 15.02.16, 4 Abende, montags, 18.30-21.30 Uhr; KA502445TT*.

„0-8-16 – Bewerben wie kein anderer“: Arbeitgeber bekommen heute oft eine Vielzahl von Bewerbungen, die sich zudem auch noch gleichen. Wer es den Personalverantwortlichen leichter machen will, selbst zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden, indem sich die eigene Bewerbung posivtiv von anderen abhebt, ohne abgehoben zu sein, ist hier richtig. Die Teilnehmer erhalten Antworten auf individuelle Fragen zu ihren Bewerbungsunterlagen. In Meckenbeuren-Buch am Donnerstag, 18.02.16, 18.30-20.45 Uhr; KA500190MB*.

„Schutz vor Viren, Trojanern & Co.“: In Meckenbeuren-Buch am Freitag, 19.02.16, 18.30-21.30 Uhr; KA501578MB*.

„Finanzbuchhaltung 1“: Systematische und praxisbezogene Einführung in das Sachgebiet der doppelten Buchführung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. In Langenargen ab Freitag, 19.02.16, 15 Vormittage, 9-11.15 Uhr; KA-505063LA*.

Eine rechtzeitige Anmeldung eine Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle. Alle Kurse sind auch im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de zu finden. Sie können dort direkt gebucht werden. Für alle Fragen und telefonische Anmeldungen: VHS-Zentrale im Landratsamt unter der Telefonnummer 07541 - 204 - 5468.

Nachbarschaft

B 31 zwischen Eriskirch und Friedrichshafen halbseitig gesperrt

Ab Dienstag, 12. Januar, bis Donnerstag, 14. Januar, circa 15.30 Uhr, wird die Bundesstraße B 31 zwischen Eriskirch und Friedrichshafen-Ost wegen Schutzplankenarbeiten halbseitig gesperrt, lässt das Landratsamt in einer Pressemitteilung wissen.

Eine Umleitung erfolgt ab Kressbronn über die B 467 in Richtung Tettnang und von dort weiter über die L 333 nach Lochbrücke und über die B 30 zum Seewaldkreisel. Danach über die Flugplatzstraße K 7728 nach Friedrichshafen wieder auf die B 31 zur Auffahrt Friedrichshafen Messe. Der Verkehr in Richtung Lindau kann auf der Bundesstraße verbleiben.

Bei der schon im Dezember 2015 begonnenen Schutzplankenmontage wurde die erforderliche Restfahrbahnbreite für einen Zweirichtungsverkehr an der Baustelle vorbei nicht ausreichend gewährleistet. Somit haben sich teilweise längere Rückstaus gebildet. Aus diesem Grund werden die Arbeiten nun unter halbseitiger Sperrung und Umleitung eines Richtungsverkehrs zum Abschluss gebracht.

In den vergangenen Jahren gerieten bei Unfällen immer wieder Fahrzeuge auf den parallel verlaufenden Wirtschaftsweg. Bei diesem Weg handelt es sich um eine stark benutzte Radverkehrsverbindung, auf der auch das Landesradverkehrsnetz (RadNETZ Baden-Württemberg) verläuft. Zum Schutz der Verkehrsteilnehmer auf dem gemeindlichen Wirtschaftsweg wird daher am Fahrbahnrand der Bundesstraße eine Stahlschutzplanke eingebaut. Die Kosten der Maßnahme betragen laut Landratsamt etwa 60 000 Euro und werden vom Bund getragen.

Das Straßenbauamt des Landratsamts Bodenseekreis bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Beeinträchtigung während der Bauarbeiten. mb

Signatur e.V. lädt zum Leseabend ein – „Das Eigene und das Fremde“

Beim Signatur-Textabend am 14. Januar um 19.30 Uhr in der Volksbank Tettnang (Lindauer Straße 6, Tettnang) geht es um „Das Eigene und das Fremde“.

Dabei sogleich an die Flüchtlingssituation zu denken, heißt es in der Pressemitteilung des Literaturvereins Signatur e. V. liegt zwar nahe, greife hier jedoch zu kurz: Gerade um die derzeitige Fokussierung auf das Zusammentreffen unterschiedlicher Kulturen oder auf Not und Asyl oder Armut und Reichtum aufzubrechen und auszuweiten, habe sich die Gruppe der sechs lesenden Autoren mit ganz anderen Aspekten auseinandergesetzt.

Gut, bei Lorenz Göser mit seiner langen Auslandserfahrung darf man wohl „irgendwie ‘was Afghanisches“ erwarten, heißt es in der Ankündigung, und die Signatur-Preisträgerin Rea Revekka Poulharidou greift in ihrer Erzählung „Eléni – Heimat im Herzen“ gewiss auch über Friedrichshafen hinaus. Aber Ingrid Koch reiche für „Das Eigene und das Fremde“ eine nächstliegende und ganz persönliche, hautnahe Erfahrung mit sich selbst völlig aus – gerade deshalb, so der Veranstalter, werde sie verblüffen.

Auch Signatur-Preisträgerin Roswitha Stumpp, die viele von ihren subtilen Zeitungsglossen kennen, braucht für das Fremde kein Ausland, heißt es dort weiter, schon eine kleine Ortsveränderung im Gäu genüge ihr für eine nachdenklich machende Geschichte. Rolf Maier, ebenfalls Signatur-Preisträger (Wangen) werde von einem jungen Mann im sommerlichen Florenz erzählen, dem das Eigene fremd ist, bis er im ganz Fremden das entdeckt, wonach er immer schon gesucht habe.

Hajo Fickus von der Wangener Theatergruppe „Kiesel“ banne sein Publikum durch seine äußerst lebendige Vortragsweise. Diesmal wird er diese Kunst über das Thema des Heimischwerdens in einer anderen Stadt entfalten, in einem eigenwilligen Beitrag zur Flüchtlingsproblematik und in einem Gedicht über Essen und Worte.

Die sehr unterschiedlichen Herangehensweisen der Signatur-Mitglieder und Preisträger werden das aktuelle, aber eben auch weite Spektrum des Themas zwar nicht erschöpfend behandeln können, so der Veranstalter, wohl aber immer wieder auf andere Art berühren, nachdenklich machen und so manches miterleben lassen.

Signatur und die Volksbank Tettnang laden dazu ein, das neue Jahr sogleich mit einem kurzweiligen, vielfältigen und anregenden Abend über „Das Eigene und das Fremde“ zu beginnen. Und dazu, so die Ankündigung, trage auch die Musikwerkstatt Tettnang bei.

Der Eintritt zum Leseabend ist frei, jedoch wird um Anmeldung bis zum 12. Januar 2016 unter der Telefonnummer 07542 - 989 500 in der Volksbank Tettnang gebeten.

Jugendball „Superhelden & Schurken“ der NZ Streibemahder Eriskirch e. V.

Ein alkoholfreier Ball für Jugendliche unter dem Motto „Superhelden & Schurken“ findet am Samstag, 23. Januar, in der Sporthalle Eriskirch statt, wie die Narrenzunft der Streibemahder aus dem benachbarten Eriskirch mitteilt. Der Jugendball ist für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren. Einlass und Beginn für den Ball mit Top-DJ, Cocktailbar und besetzter Garderobe ist um 19 Uhr, Ende um 22 Uhr. Der Eintritt kostet 3,50 Euro. Weiter Infos: www.streibemahder.de. mb

Sport

Plätze frei beim DLRG-Schwimmtraining

Das DLRG-Schwimmtraining beginnt nach den Winterferien für die Altersgruppen bis 13 Jahren (Voraussetzung Seepferdchen) dienstags ab 12. Januar, von 17-19.45 Uhr, und freitags ab 15. Januar, von 19-19.45 Uhr.

Für Jugendliche ab 13 Jahren und für Erwachsene besteht die Möglichkeit zum Training sowie für freies Schwimmen an beiden Tagen in der Zeit von 20-20.45 Uhr. Besonders Schwimmbegeisterte dürfen also ab sofort zweimal pro Woche trainieren.

Neu in eine Gruppe Hinzukommende melden sich einfach zu Beginn bei einem der Trainer. Alle Infos auch unter www.langenargen.dlrg.de/Lernen. lhb

Landwirtschaft und Garten

Infoabend zum Thema Hofübergabe

Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis veranstaltet gemeinsam mit dem Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Bodenseekreis e. V. (VLF) am Montag, 11. Januar, 19.30 Uhr, im Gasthaus „Post“ in Oberteuringen (Adenauerstraße 11) einen Informationsabend zum Thema Hofübergabe. Corinna Gutmann und Dr. Hermann Gabele vom Landwirtschaftsamt werden zum Thema referieren.

Eingeladen sind alle Hofübergeber, Hofübernehmer, weichende Erben sowie andere Interessierte. lra

Seminartag in Aulendorf „Obstbaumschneiden“ am LAZBW

Im Februar ist die beste Schnittzeit für Gehölze, lautet eine Pressemitteilung des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg. Deshalb bietet das Zentrum auch in diesem Jahr einen Obstbaumschneideseminartag am 27. Februar, 9-16 Uhr, im „Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg“ (LAZBW) in Aulendorf an.

Treffpunkt ist um 9 Uhr im Seminarraum II. Inhalte sind der fachgerechte Erziehungsschnitt an Jungbäumen sowie Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung alter Obstbaumbestände. Dass die Theorie nicht zu kurz kommen darf, so der Veranstalter, erfahren die Teilnehmer zur Einführung vormittags: Was bedeuten Wachstums- und Schnittgesetze für den erfolgreichen Obstbau – und wie pflanzt man einen Jungbaum richtig?

Nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis lernen die Teilnehmer die richtigen Techniken für den Schnitt an Jung- und Altbäumen, an Obstbaumhochstämmen sowie an Obstbaum-Neupflanzungen kennen. Zusätzlich vermittelt der Kurs Hintergrundwissen zur Kunst des Baumschneidens. Am Beispiel der Obstwiesen entlang des Atzenberger Weges, hoch zum LAZBW führend, wird verdeutlicht, welche Bedeutung der Streuobstbau für den Erhalt des Landschaftsbilds und den Schutz der Umwelt einnimmt.

Angeleitet werden die Kursteilnehmer von dem erfahrenen Obstbaumprofi Alexander Ego.

Benötigt wird der Witterung angepasste Kleidung, Werkzeug kann mitgebracht werden. Die Kosten für Verpflegung, Teilnahmegebühr und Lehrgangsunterlagen betragen 40 Euro und sind am Veranstaltungstag bar zu bezahlen.

Eine telefonische Anmeldung oder eine Online-Anmeldung ist erforderlich bis zum 19. Februar unter: Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf, Telefon 07525 - 942-300, Telefax 07525 - 942-333, E-Mail: poststelle@lazbw.bwl.de; Internet: www.lazbw.de. lazbw

Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an:

Schneider multimedia Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel.-Nr. 07543 - 2088 oder direkt an den Verlag der Schwäbischen Zeitung Tettnang: Schwäbische Zeitung Tettnang GmbH & Co.KG, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang; Tel. 07542 - 9418-60

Fehlende Exemplare

Bei der Anzeigen-Annahmestelle Schneider Multimedia, Bahnhofstr. 36, können Sie auch gerne Ihren fehlenden Montfort-Boten kostenlos abholen.

Wichtige Rufnummern

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Bodenseekreis

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner Notfalldienst: 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst: 01801 - 929-290 /-291 /-293 /-206

Augenärztlicher Notfalldienst: 01801 - 92 93 46

HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0180 - 6077211

Allgemeiner Notfalldienst:

Klinikum Friedrichshafen GmbH, Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen; Sa., So. u. feiertags 8-21 Uhr

Klinik Tettnang GmbH, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang Sa., So. u. feiertags 8-21 Uhr

HELIOS Spital Überlingen GmbH, Härlenweg 1, 88662 Überlingen Sa., So. u. feiertags 8-21 Uhr

371 Einsätze für die First Responder Kressbronn – Jahresbilanz 2015

Über 6600 Dienststunden leisteten die 13 Helfer des First Responder Kressbronn in 2015, lautet eine Pressemitteilung des Deutschen Roten Kreuzes.

Demnach alarmierte die „Integrierte Leitstelle Bodensee“ die Retter 371-mal zu Notfällen in Kressbronn, Langenargen und darüber hinaus.

Im Vergleich zum Vorjahr, lautet das Fazit, bei dem 354 Einsätze abgearbeitet wurden, entspräche dies einer Steigerung der Alarmzahlen um rund fünf Prozent.

Mit 163 Einsätzen (2014 waren es 145) entfalle dabei der größte Anteil auf internistische Notfälle, wie zum Beispiel Herz- und Atembeschwerden.

Neben 75 (2014: 31) chirurgischen und 19 (2014: 31) neurologischen Notfällen, waren im Berichtsjahr sechs (2014: elf) Reanimationen sowie 17 (2014: 14) Fehleinsätze zu verzeichnen.

Mit 37 Alarmen (2014: 33) bleibt die Zahl der Verkehrsunfälle weiterhin hoch.

Ausgelöste Brandmeldeanlagen waren 17- (2014: 10-) mal Grund für die Alarmierung der First Responder. Hinzu kommen fünf (2014: ebenfalls fünf) Brandeinsätze, vier (2014: null) Wasserrettungseinsätze sowie 28 sonstige Einsätze.

Insgesamt wurden 345 Patienten durch die Helfer erstversorgt – 293 Erwachsene und 52 Kinder.

Innerhalb des primären Einsatzgebietes wurden in Kressbronn 208 (2014: 213) und in Langenargen 159 (2014: 138) Einsätze geleistet. Insgesamt vier (2014: drei) Einsätze waren in den umliegenden Gemeinden und Städten Eriskirch, Tettnang und Friedrichshafen zu verzeichnen.

Wenn in den Sommermonaten besonders viele Touristen in Kressbronn und Langenargen zu Gast sind, werden auch die First Responder häufiger benötigt. So waren Juli und August mit jeweils 67 Alarmen die einsatzreichsten Monate. Hier wurden bis zu neun Einsätze in 24 Stunden geleistet.

Neben den Einsatzkräften vom DRK Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben, Johanniter-Unfallhilfe, DRF und BRK, arbeiteten die First Responder

im Vorjahr 18 (2014: 17) Einsätze mit der Feuerwehr Kressbronn und 13 (2014: sechs) mit der Feuerwehr Langenargen gemeinsam ab. Die Kollegen des DRK Tettnang waren zwei- (2014: fünf-) und die Schnelleinsatzgruppe Friedrichshafen drei- (2014: ein-) mal mit im Einsatz.

Um für die vielseitigen Aufgaben gerüstet zu sein, nehmen alle Helfer an regelmäßigen Fortbildungen und Übungen teil. Im neuen Jahr mussten die First Responder bereits zu vier Einsätzen ausrücken.

2016 wird die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges nötig, denn das alte Fahrzeug verursache immer wieder hohe Reparaturkosten und Ausfallzeiten, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.

mb

Stichwort: „First Responder“ oder „Helfer vor Ort“

Spendenkonto Nr. 20508370
BLZ 690 500 01 (Sparkasse Bodensee)

IBAN: DE80 6905 0001 0020 5083 70

BIC: SOLADES1KNZ

Training für den Ernstfall: Verkehrsunfall-Übung mit dem Rettungsdienst und den Feuerwehren aus Eriskirch und Tettnang. – Im neuen Jahr brauchen die 13 Helfer des First Responder Teams in Kressbronnn ein neues Einsatzfahrzeug: Das alte Fahrzeug verursache zu hohe Reparaturkosten und Ausfallzeiten. *Bild: DRK*